



Zentralschweizer Polizeikonkordat

Medienmitteilung

Die Zentralschweizer Polizeikorps teilen mit:

Verdacht – RUF AN – Polizei-Notruf 117

Kampagne gegen Einbrecher in Wohnquartieren

Zentralschweiz, 27. Oktober 2014



Einbrüche in Wohnquartieren zu verhindern – dies ist das Ziel der interkantonalen Kampagne der Polizei. Dazu setzt die Polizei auf eine erhöhte Patrouillen- und Kontrolltätigkeit und zählt auf aktive Mithilfe der Bevölkerung. Über die Notrufnummer 117 sollen verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei mitgeteilt werden.

Mit der Umstellung der Uhren auf die Winterzeit nehmen die Einbruchszahlen erfahrungsgemäss zu. Einbrecher nutzen die früh einsetzende Dämmerung aus und dringen vorzugsweise in Einfamilienhäuser sowie Wohnungen von Mehrfamilienhäusern ein.

Gemeinsam wirken die beteiligten Polizeikorps mit der Kampagne diesen Einbrüchen flächendeckend entgegen. Mit der Botschaft **Verdacht – RUF AN – Polizei-Notruf 117 – gemeinsam gegen Einbrecher** soll die Bevölkerung dazu motiviert werden, bei verdächtigen Wahrnehmungen ohne zögern die Polizei zu benachrichtigen.

Rund 600 Polizeifahrzeuge sind für die Dauer der Kampagne mit dieser Botschaft beschriftet worden. Ergänzend zu dieser „mobilen Botschaft“ wird die Bevölkerung an öffentlichen Standorten mit Plakaten auf die Thematik aufmerksam gemacht.

Begleitet werden die präventiven Massnahmen durch erhöhte polizeiliche Patrouillen- und Kontrolltätigkeit. Die Kampagne wird von den Zentralschweizer Polizeikorps zusammen mit der Kantonspolizei Zürich, den Stadtpolizeien von Zürich und Winterthur, den kommunalen Polizeien des Kantons Zürich und verschiedene Polizeikommandos der Ostschweizer Polizeikonkordates durchgeführt. Dauern wird die Kampagne bis Ende Februar 2015.

Die Polizei dankt der Bevölkerung für Ihre Mithilfe.

Tipps zum Verhalten der Bevölkerung:

Benachrichtigen Sie umgehend über Telefon 117 die Polizei (auch tagsüber), wenn

- sich unbekannte Personen in verdächtiger Weise in Ihrem Haus oder Ihrem Quartier aufhalten
- Fahrzeuge auffällig langsam durch Ihr Quartier unterwegs oder parkiert sind
- unüblicher Lärm oder unübliche Geräusche in Ihrem Haus oder aus der Nachbarschaft hörbar sind.

Greifen Sie dabei niemals selber ein. Merken Sie sich die Signalelemente von Verdächtigen sowie Marke, Farbe und Kontrollschilder von verdächtigen Fahrzeugen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei den Medienstellen der Zentralschweizer Polizeikorps und auf deren Internetseiten.

| | | | |
|------------------|---------------|---------------|---------------|
| Luzerner Polizei | 041 248 80 11 | Kapo Schwyz | 041 819 28 19 |
| Kapo Nidwalden | 041 618 44 66 | Kapo Uri | 041 875 28 28 |
| Kapo Obwalden | 041 666 65 00 | Zuger Polizei | 041 728 41 25 |